

# Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Dies ist ein Nachrichtenblatt des Gewerkschaftsbündnisses gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel. Es richtet sich an alle Interessierten und enthält Informationen über Gewerkschaftsaktivitäten zur weltweiten Bekämpfung von Zwangsarbeit und Menschenhandel. Angeführt wird das Bündnis vom Internationalen Gewerkschaftsbund, mit finanzieller Unterstützung des Sonderaktionsprogramms der Internationalen Arbeitsorganisation zur Bekämpfung von Zwangsarbeit. Das Bündnis setzt sich für menschenwürdige Arbeit für alle sowie speziell für eine geografische und institutionelle Verpflichtung und Zusammenarbeit zur Beseitigung von Zwangsarbeit und Menschenhandel – deren Antithese – ein.

**IGB** WTO-Berichte über Kernarbeitsnormen in:  
der [Dominikanischen Republik](#)  
[Schweiz und Liechtenstein](#)  
[Guatemala](#)

[TUC UK](#) und die polnischen Gewerkschaften [Solidarnosc](#) und [OPZZ](#), unterzeichnen [Protokoll](#) über engere Zusammenarbeit zur Unterstützung von polnischen Arbeitnehmern im Vereinigten Königreich.

Die der **BHI** angeschlossene peruanische Gewerkschaft [FENATIMAP](#) führt indigene Holzarbeiter aus der Zwangsarbeit.

Missbraucht, vergewaltigt, unbezahlt, nicht organisiert, isoliert und nicht anerkannt: Hausangestellte sind in einer illegalen Situation in Malaysia, so Irene Fernandez, Leiterin der Organisation Tenaganita. Die Hausangestellten aus Indonesien oder Kambodscha wurden missbraucht, konnten sich jedoch keine Hilfe suchen, da sie keinen freien Tag in der Woche hatten und daher in der Isolation bleiben mussten. Die malaiische [MTUC](#) unterstützt die Gründung der Kampagne [Malaysian Coalition For Domestic Workers Campaign](#) für „einen bezahlten freien Tag in der Woche“ und möchte so in der Öffentlichkeit auf die Rechte von Hausangestellten aufmerksam machen und gegenüber der Regierung Lobby-Arbeit betreiben.

[Skogstrafacket](#), die der **BHI**-angeschlossene schwedische Wald- und Holzarbeitergewerkschaft, tritt ein für Baumpflanzer aus Rumänien: „Die Gewerkschaft hat herausgefunden, dass einige der Arbeiter aus dem EU-Mitgliedsland Rumänien von ihren Arbeitgebern keinen Lohn erhalten hatten.“ ([Erklärung](#))

Eine internationale **IGB** Delegation hat sich im November in Costa Rica vor Ort ein Bild davon gemacht, wie die costaricanische Organisation der Wanderarbeiter (**CSM**) arbeitet. Weitere Informationen: siehe im Union-View-Bericht [“Costa Rica: Helping Migrants Organise”](#)



## Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



**IUL (IUF):** [www.domesticworkerrights.org](http://www.domesticworkerrights.org) ist ein Netzwerk, das auf die Situation von Hausangestellten aufmerksam machen und ihre Organisationen bekannter machen möchte. Derzeit ist es auf der Suche nach Fotos, Medienberichten und ehrenamtlichen Übersetzern. Was sollte das internationale Netzwerk tun? Wie soll seine Beziehung zur IUL aussehen? Aktivitäten auf nationaler/regionaler/internationaler Ebene?... Macht mit und schickt Vorschläge an [Anneke.vanLuijken@iuf.org](mailto:Anneke.vanLuijken@iuf.org)

Am Internationalen Tag der Migranten (18. Dezember 2008), feierten die **IÖD** gemeinsam mit dem **IGB**, **Global Unions**, der Zivilgesellschaft und der internationalen Gemeinschaft die Menschenrechte aller Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter und ihrer Familienmitglieder in aller Welt. „Für die IÖD ist Migration ein Thema für Gewerkschaften. Ein umfassender Schutz der Rechte von Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeitern ist enorm wichtig. Die Sicherstellung von Gewerkschaftsrechten für Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter ist eine wichtige Voraussetzung für die Bekämpfung von Missbrauch, Ausbeutung und Ausgrenzung insbesondere von Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeitern ohne Papiere“, so der Generalsekretär der IÖD, Peter Waldorff, in seiner Erklärung ([statement](#)).

**IMB (IMF)**, **BHI (BWI)**: 2. Globales Forum für Migration und Entwicklung (GMFD) tritt in Manila zusammen, Gewerkschaftsvertreter setzen sich ein für Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter (**Global Unions**).

Die **BHI (BWI)** hat die Unterzeichnung einer Absichtserklärung über Wanderarbeiter zwischen ihrer Mitgliedsorganisation **Central Union of Painters, Plumber, Elector and Construction Workers (CUPPEC, Nepal)** – der Gewerkschaft des Entsenderlandes – und der **Timber Employees Union Peninsular Malaysia (TEU)** in Malaysia - der Gewerkschaft des Empfängerlandes ermöglicht. „Ziel war es, die über 70.000 nepalesischen Wanderarbeiter in der malaiischen Bauholzindustrie zu organisieren“, sagte Anita Normark.

Ein [Video](#) der **BHI** „Burmese Workers: A Lost Generation“ beschreibt das Leben von burmesischen Arbeitern auf Baustellen und in Möbelfabriken in Thailand.

[Global Unions fordert führende Marken und Kaufhäuser auf, Wanderarbeitnehmer dringend vor Verstößen zu schützen](#)

Nike unternimmt Schritte, die darauf abzielen, dass die Beschäftigten in ihrer Lieferkette nicht wie Leibeigene behandelt werden. Die Position von Nike kam zustande nach Gesprächen mit dem **ITBLAV (ITGLWF)** über Zwangsarbeitspraktiken bei einem Nike-Zulieferbetrieb in Malaysia. Eine Erklärung ([statement](#)) vom 1. August 2008 ist zu lesen auf der Nike-Website. In einem [Video](#) von Australian Seven News kommt ein Vertreter der **Australian Textile Workers Union**, einer Mitgliedsorganisation von **ITBLAV** und **ACTU**, zu Wort.

Gewerkschaften sollen eingebunden werden in ein Netz gegen Menschenhandel in Rumänien. Nach einem europäischen [Seminar](#) der Kommission der Kirchen für Migranten in Europa (CCME), bei dem auch der **IGB**, **Cartel Alfa** und **CNSLR-Fratia** vertreten waren, wurde in



## Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



Rumänien eine entsprechende Absichtserklärung zwischen Sozialpartnern und Regierung unterzeichnet.

[UNI](#) und CIETT, die Internationale Vereinigung der Zeitarbeitunternehmen (Adecco, Kelly Services, Manpower, Olympia Flexgroup AG, Randstad und USG People) haben eine Absichtserklärung ([Memorandum of Understanding](#)) über eine Partnerschaft und einen weltweiten sozialen Dialog für faire Arbeitsbedingungen in der Zeitarbeitsbranche unterzeichnet. Diese Partnerschaft soll helfen, die Qualitätsstandards in diesem Sektor zu erhöhen, unlauterem Wettbewerb durch betrügerische Praktiken bei Agenturen vorzubeugen und Menschenhandel zu bekämpfen.

[IGB Union View](#) zu Sri Lanka: Export Processing Zones, Hausangestellte, Seeleute, Migranten... Den Gewerkschaften Sri Lankas gelingt es, die Kategorien von Beschäftigten zu organisieren, die am schwierigsten zu organisieren sind. Wanderarbeiter-Organisationen versuchen, gegen Menschenhandel vorzugehen. Nach einem [zehnjährigen Prozess](#), arbeiten 31 Migrantenverbände unter dem Dach der Gewerkschaft [NWC](#) daran, negative Erfahrungen zu verhindern, indem sie Migrationswillige über die Risiken durch skrupellose Agenten aufklären und sie vor, während und nach der Migrationsphase in ein umfassendes wirtschaftliches und soziales Netz einbinden.

In Zusammenarbeit mit NGOs hat die deutsche Dienstleistungsgewerkschaft [ver.di](#) im Mai 2008 in Hamburg die [erste gewerkschaftliche Anlaufstelle in Hamburg für Menschen ohne gesicherten Aufenthalt](#) eingerichtet. Erfolg ([success](#)) hatte die Gewerkschaft ver.di mit ihrer Rechtshilfe für papierlose Migranten bei ihrem Kampf um die Zahlung ausstehender Löhne (Quelle: [PICUM](#)-Newsletter).

Neues IAO/ACTRAV-Handbuch ([manual](#)) für Gewerkschafter, die im Bereich der Rechte von Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeitern tätig sind.

Jahresbericht ([Annual Report](#)) des *American Center for International Labor Solidarity* des **AFL-CIO**:

- Kinder im Bergwerk, RD Kongo
- Wie viel Garnelen tatsächlich kosten
- Hotel- und Tourismus-Arbeiter helfen mit bei der Bekämpfung von Menschenhandel in Kenia
- Migranten- und Arbeitsaktivisten bauen Brücken in den Golfstaaten
- Dominikanische Bauarbeitergewerkschaft nutzt die Organisation zur Bekämpfung von Menschenhandel mit haitianischen Wanderarbeitern

[UNI Graphical](#) unterzeichnet [weltweites Abkommen mit Elanders](#) und zeigt somit ein Modell auf für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in multinationalen Unternehmen. ([Videotrailer](#)).

## Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



Gemeinsam mit der Free Federation of Trade Unions, der National Union of Agriculture und Plantation Workers, der United House und Domestic Workers Union, der National Union of Teachers und dem Zambia Congress of Trade Unions hat das [Sonderaktionsprogramm der IAO zur Bekämpfung der Zwangsarbeit \(SAP-FL\)](#) ein [Toolkit](#) für Gewerkschaften in Sambia herausgebracht. Dieses Toolkit bietet praktische Hilfe und Tipps, wie Gewerkschaftsfunktionäre und Mitglieder Zwangsarbeit erkennen, diese vermeiden und Opfer unterstützen können.

TUC UK [reagierte](#) auf den Beschluss der Regierung, die derzeitigen Einschränkungen von Beschäftigungsrechten für Wanderarbeitnehmerinnen und Wanderarbeitnehmer beizubehalten. Der Generalsekretär von TUC, Brendan Barber, sagte: „Eine Sperre für Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien führt nur zu mehr Scheinselbstständigkeit.“

Erklärung des [EGB](#) zur [Arbeitgeber-Sanktionsrichtlinie der EU](#)

Bei der XIV. Asia Pacific Labour Network Conference, die vom 27.-28. Oktober in Lima (Peru) stattfand, haben Gewerkschaftsführer zu einer umfassenden politischen Neuorientierung der Asia Pacific Economic Cooperation (APEC) [aufgerufen](#). In der APEC-Region gibt es einen starken Mangel an menschenwürdiger Beschäftigung: illegaler Handel, fehlende Vereinigungsfreiheit, Missachtung von Tarifverhandlungen, sexuelle Ausbeutung von Kindern sowie Zwangs- und Pflichtarbeit sind alltägliche Probleme für Millionen von Menschen und Beschäftigten in der gesamten Region.

# Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



## Neue Veranstaltungen:

- **15.-18. September 2008** Globaler Marsch gegen Kinderarbeit, Gesamteuropa- und Maghreb-[Konferenz](#) in Sofia, Bulgarien.
- **Oktober 2008** BHI: Gemeinsames [Seminar](#) für die Region Karibik zum Thema Migration, Curaçao.
- **3.-4. November 2008** [Trafficking in persons Research and Data Forum](#), University of Hong Kong (gemeinsam mit [IHLO](#)), Hong Kong
- **21.-23. November 2008** [GSEE](#) IGB/PERC/EGB, Internationale Gewerkschaftskonferenz zu Zwangsarbeit und Menschenhandel [Konferenz \(Englisch\)](#), Athen, Griechenland.
- **25.-26. November 2008** IAO, regionales Gewerkschaftsseminar über Menschenhandel ([Projekt](#)) Kiew, Ukraine.
- **10. Januar 2009** Federation of Trade Unions Burma: Kongress, Mae Sot, Thailand.
- **22.-24. Januar 2009** [CGTM](#) Nouakchott, Mauretanien, Seminar zum Thema Migranten und [Sklaverei](#).
- **26. Januar 2009** TUC-[Seminar](#) über die verschiedenen Strategien, die britische Gewerkschaften zur Rekrutierung, Organisation und Repräsentation von polnischen und A10-Beschäftigten eingesetzt haben, London, VK.

## Nützliche Informationen:

- Einem jüngsten Bericht des [Darfur Consortiums](#) vom 17. Dezember 2008 zufolge ([report](#)), werden bei den ethnischen Säuberungen in Darfur Entführungen zum Zwecke der Zwangsarbeit und sexueller Sklaverei eingesetzt. Erstmals enthält der Bericht Belege dafür, dass eine bedeutende Zahl von Männern entführt und als Arbeitssklaven für die Landwirtschaft bei der Ernte der von den Janjaweed-Milizen kontrollierten Gebieten eingesetzt werden.
- Human Rights Watch berichtet: Die separatistischen Tamil Tigers in [Sri Lanka](#) unterwerfen ethnische Tamilen im Vanni, ihrer nördlichen Hochburg, der Zwangsrekrutierung, Zwangsarbeit und Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit. Dies bringe sie in Lebensgefahr, so Human Rights Watch in seinem jüngst veröffentlichten Bericht. [Libanon](#): Millionen von Hausangestellten haben keinen angemessen geschützte Rechte.
- [Ban Ki-moon warns that financial crisis could drive more people into slavery-like conditions](#) (Ban Ki-moon warnt, Finanzkrise könnte noch mehr Menschen in sklavereiähnliche Verhältnisse bringen)



ITUC CSI IGB



International  
Labour  
Office

## Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- Drittes Komitee oder UN-Vollversammlung nimmt Resolutionsentwurf über Frauen- und Mädchenhandel an ([draft resolution on trafficking in women und girls](#)), mit einer umfassenden Liste von 27 Empfehlungen (Quelle: [LaStrada International](#)).

Falls Ihr andere kennt, die Interesse an diesem Nachrichtenblatt haben, schickt es bitte an sie weiter und schlägt vor, dass sie es abonnieren. E-Mail an [lyris@forum.ituc-csi.org](mailto:lyris@forum.ituc-csi.org) genügt. Erwähnt bitte im Text “subscribe forcedlabour” oder schickt eine E-Mail an [forcedlabour@ituc-csi.org](mailto:forcedlabour@ituc-csi.org).

Bitte schickt uns eventuell relevante Informationen für die nächste Ausgabe ein.

Falls Ihr weitere Informationen benötigt, wendet Euch bitte an [forcedlabour@ituc-csi.org](mailto:forcedlabour@ituc-csi.org)

Website: [www.ituc-csi.org/forcedlabour](http://www.ituc-csi.org/forcedlabour)